



Wissensbilanz A2006 ©
Leitfaden für Klein- und Mittelbetriebe



**Knowledge Management Austria
R&B Consulting GmbH
daa Consult GmbH**

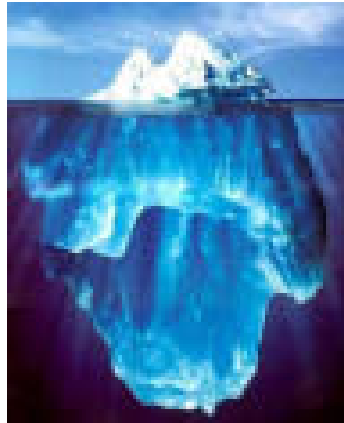
Wien, 25. September 2006

„Man sieht nur mit dem Herzen gut,
das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“

Antoine de Saint-Exupéry, Der kleine Prinz

Intellektuelles Kapital

Der strategische Eisberg:



Das Wesentliche ist an der Oberfläche nicht sichtbar

- Finanzkapital

Finanzbilanz
Finanzcontrolling
Buchwerte

- Beziehungskapital

- Strukturkapital

- Humankapital

Wissensbilanz
Wissenscontrolling
Marktwert

Nutzen der Wissensbilanz

Wissensbilanzen erleichtern die Unternehmensführung!



Standortbestimmung

Die Wissensbilanz verschafft ein aktuelles, umfassendes Bild des Unternehmens nach Innen und Außen.



Zielklärung

Die Wissensbilanz präzisiert die zukünftigen Kernkompetenzen, durch die das Unternehmen wettbewerbsfähig bleibt.

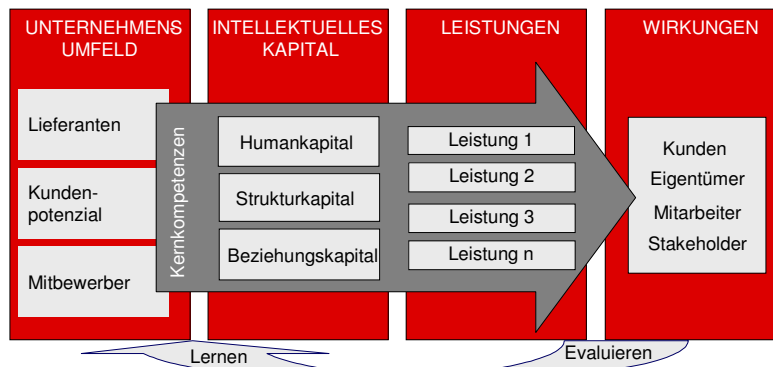


Strategiefindung und -kommunikation

Die Wissensbilanz operationalisiert konkrete Erfolgsbausteine und klärt den Entwicklungsweg.

Das Modell der Wissensbilanz

Die Wissensbilanz stellt die Wertschöpfungskette der Organisation dar und macht immaterielles Vermögen sichtbar und kommunizierbar.



© Das Modell der Wissensbilanz A2006 (nach Koch/Schneider)

Kernkompetenz

Eine Kernkompetenz ist...

- ein schwer imitierbares Bündel an Ressourcen im **Human-, Struktur- und Beziehungskapital**,
- das die Erbringung einzigartiger **Leistungen** ermöglicht, um
- eine signifikante **Wertschöpfung** für die Kunden zu erzielen.

Prüfung von Kernkompetenzen

Kernkompetenzen	Wertschöpfend?	Einzigartig?	Schwer imitierbar?	Wettbewerbsauswirkung	Finanzielle Performance
Nett, aber wertlos ☹	Nein	Nein	Nein	Wettbewerbsnachteil	unterdurchschnittlich
Das kann jeder!	Ja	Nein	Nein	Wettbewerbsgleichstand	mittelmäßig
Das können wir zuerst!	Ja	Ja	Nein	kurzfristiger Wettbewerbsvorteil	kurzfristig überdurchschnittlich
Darin bleiben wir besser ☺	Ja	Ja	Ja	nachhaltiger Wettbewerbsvorteil	überdurchschnittlich

Assessment

Die Kernkompetenzen werden im Rahmen des Assessments strukturiert bewertet:

- Mittels Befragungen von MitarbeiterInnen, Kunden, Stakeholdern nach den Kategorien **Effizienz**, **Innovation** und **Risiko**. Befragungen bieten qualitative Aussagen und Hintergrundwissen.
- Mittels Indikatoren, die über einen längeren Zeitraum konstant bleiben. Sie bieten **objektive Vergleichswerte** und harte Fakten.

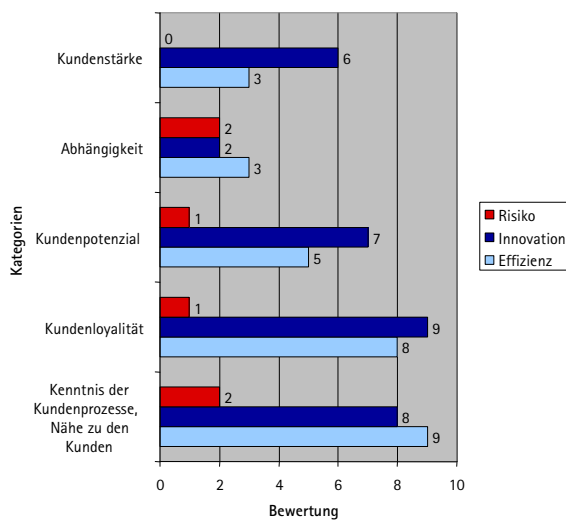
Assessment



Einfluss auf Effiz. Innov. Risiko

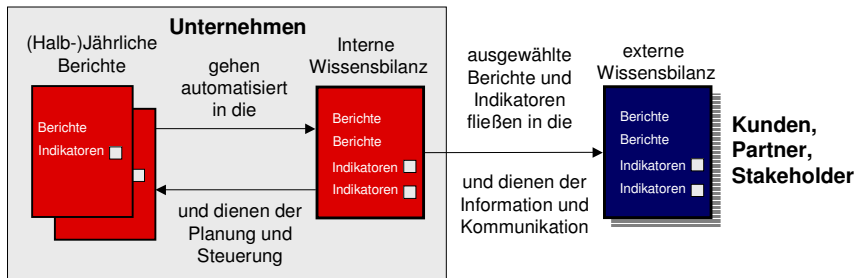
Generische Erfolgsfaktoren	Spezifische Erfolgsfaktoren	KK1 KK2 KK3					-5 bis +5		-5 bis +5		Indikatoren
		0 bis 3	0 bis 3	0 bis 3	0 bis 3	0 bis 3	0 bis 3	0 bis 3			
KUNDEN - UND BEZIEHUNGSKAPITAL											
Kunden											
Kenntnis der Kundenprozesse, Nähe zu den Kunden											
Kundenloyalität											
Kundenpotenzial											
Abhängigkeit											
Kundenstärke											
Netzwerk											
Geschäftsspezifische Netzwerke und Allianzen mit Partnern											
Zugang zu neuem Wissen											
Kontakte zu Presse/Medien											
Beziehung zu Investoren/Eigentümern											
Politische Vernetzung											
Marke											
Bekanntheit											
Image											
Differenzierungsmerkmale											
HUMANKAPITAL											
Management											
Zusammenarbeit und Zusammensetzung des Managements											
Mission, Werte und Führungsstärke											
Strategie und Unternehmensentwicklung											
Mitarbeiter											
Fachliche Kompetenz und Erfahrung											
Soziale Kompetenz und Lernfähigkeit											
Motivation und Commitment											
Ausgewogene Struktur der Mitarbeiter											
STRUKTURKAPITAL											
Prozesse											
Managementprozesse											
Hauptprozess Einkauf											

Rating im Bereich Kundenkapital



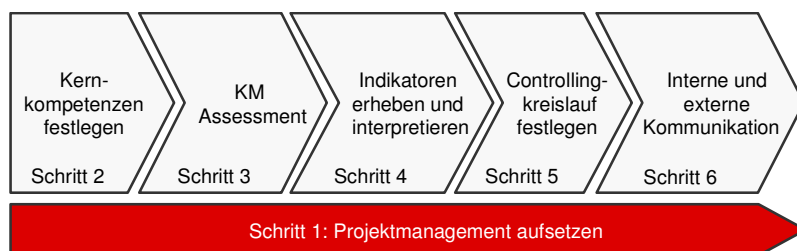
Interne und externe Wissensbilanz

Die Wissensbilanz dient der internen und externen Kommunikation. Innerhalb des Unternehmens zählen zeitnahe Informationen, nach aussen eine klar strukturierte, ansprechende Aufbereitung im Druckformat.



6 Schritte zur Wissensbilanz

Die Erstellung einer Wissensbilanz nimmt je nach Unternehmensgröße ca. 3-6 Monaten in Anspruch.



Leitsätze ordnungsgemäßer Wissensbilanzierung



- **Leitsatz der strategischen Relevanz**
- **Leitsatz der Bilanzklarheit**
- **Leitsatz der Validität**
- **Leitsatz der Bilanzkontinuität**